



---

# Ortsgemeinde Mehren

---

## Aus der Ortsgemeinderatssitzung 29. August 2017

Zunächst wurden die Jahresabschlüsse der Ortsgemeinde Mehren für die Haushaltsjahre 2011 - 2016 beraten. Ferner galt es die Feststellung der Jahresabschlüsse gemäß § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO und die Entlastung des Ortsbürgermeisters, sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde gemäß § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO zu beschließen. Konkrete Informationen hierzu werden gesondert veröffentlicht. Im Anschluss wurde Ratsmitglied Rainer Stadler für das zu Beginn des Jahres ausgeschiedene Ratsmitglied Dennis Schwarzbach als Stellvertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

Unter TOP 3 der Tagesordnung befasste sich der Ortsgemeinderat mit einer neu zu beschließenden Hundesteuersatzung. Diese soll damit an das aktuelle Satzungsmuster des Gemeinde und Städtebundes Rheinland Pfalz angepasst werden. Neben redaktionellen Änderungen ist insbesondere die Regelung über das Halten von gefährlichen Hunden an die aktuelle Rechtsprechung anzupassen. Auch hierzu erfolgt noch eine gesonderte Veröffentlichung.

Als nächstes informierte der Ortsbürgermeister den Ortsgemeinderat wie folgt:

- Im Rahmen des Lichterfestes wurde Strafantrag wegen Sachbeschädigung gestellt. Das Verfahren gegen Unbekannt wurde eingestellt, da die Täter nicht ermittelt werden konnten.
- Die zu leistende Kostenerstattung an den Bauhof im Rahmen des Lichterfestes wurde erörtert.
- Die Kostenerstattung an den Bauhof für die Pflege der Grünanlagen für den Zeitraum März - Juli 2017 wurde besprochen.
- Die zunächst an den Bauhof übertragenen Pflegearbeiten an den Grünanlagen, werden seit August durch den neuen Gemeindearbeiter umgesetzt.
- Mit Schreiben vom 14.07.2017 vom Ministerium des Inneren wurde die Schlüsselzuweisung 2017 für die Ortsgemeinde Mehren endgültig festgesetzt. Der Haushaltsplanansatz und die Festsetzung wurden besprochen.
- Ein Info - Schreiben der VG Verwaltung zum Breitbandprojekt des Kreises hier: Verbesserung der Breitbandversorgung / Projektstart wurde verlesen. Details hierzu wurden bereits durch die Presse mehrfach veröffentlicht.
- Der linke Randsteifen entlang der Raiffeisenstraße Ortsausgang Richtung Hahn wurde vereinbarungsgemäß durch den Betreiber des Seniorenheims mit Rasengittersteinen befestigt. Die Nutzung dieser neu angelegten Parkflächen obliegt gemäß einer geschlossenen Vereinbarung ausschließlich dem Seniorenheim, um Parkraum für Besucher und Mitarbeiter zu schaffen.



---

## Ortsgemeinde Mehren

---

- Für den eigenen Bauhof der Ortsgemeinde wurden gebrauchte Schwerlastregale angeschafft. Die angefallenen Kosten hierfür wurden erörtert.
- Der Beigeordnete Reinhard Kramer berichtete zum aktuellen Sachstand ÖPNV. Das bzgl. Ausschreibung und Beteiligung der Ortsgemeinden umgesetzte Vorgehen des Kreises wurde bemängelt. Hierzu sollen noch konkrete, offene Fragestellungen geklärt werden.
- In der Raiffeisenstraße funktionieren zwei Straßenentwässerungseinläufe nicht mehr ausreichend. Diese werden wohl zu Lasten der Ortsgemeinde durch ein Fachunternehmen gespült werden müssen.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden folgende Sachverhalte erörtert:

- Seitens der VG Verwaltung Fachbereich 3 wurde für die Sanierung der Bruchsteinmauer an der Kirche eine abschließende Abrechnung vorgelegt. Die demnach für die Gemeinde entstandenen Gesamtkosten wurden erörtert. Die notwendigen Mehraufwendungen von rund 25 % wurden durch den Vorsitzenden gemäß Mitteilung des Fachbereich 3 der VG - Verwaltung erläutert. Seitens des Ortsgemeinderates wurde nach wie vor bemängelt, dass durch das ausführende Unternehmen nicht zeitnah über die sich abzeichnenden Mehrwendungen informiert wurde.
- Entlang eines Anwesens in der Kirchstraße hat eine Grundstückseigentümerin einen Metallzaun entlang der Kreisstraße 26 abringen lassen. Im Vorfeld hatte sich diese beim Ortsbürgermeister bzgl. des einzuhaltenden Grenzabstandes erkundigt. Da seitens des Kreises hier keine Anforderungen vorgegeben wurden, hat sich der Ortsbürgermeister für einen 40 cm breiten Randstreifen eingesetzt, damit noch ein gefahrloseres Passieren dieser Engstelle für Fußgänger möglich bleibt. Die mögliche Ausgestaltung dieses Randstreifens wurde erörtert. Das Befestigen durch Natursteinpflaster wird gem. einem vorgelegten Angebot der Firma Veit Uelenberg, Ersfeld als zu teuer erachtet. Es wird vorgeschlagen hier ein Unkrautvlies einbringen zu lassen und den Bereich mit einer losen Steinschüttung aufzufüllen.
- Der Vorsitzende erläuterte eine Entwässerungsproblematik im Bereich des Wirtschaftsweges Burgwiese, die ihm ein Anlieger angetragen hat und schlägt das Anlegen eines Entwässerungsgrabens vor. Der Ortsgemeinderat hat hierzu keine Einwände.
- Der Ortsbürgermeister erläuterte eine Anwohnerbeschwerde zum Zustand der Einfahrt des Wirtschaftsweges oberhalb des Anwesens Kirchstraße 12. Der Zustand wurde anhand von digitalem Bildmaterial erörtert. Abhilfemaßnahmen



---

## Ortsgemeinde Mehren

---

aus Mitteln des Wirtschaftswegebbaus wurden hier als unverhältnismäßig angesehen. Allenfalls sei hier die erstmalige Erschließung dieses Teilbereiches zu prüfen, da die Zufahrt der Grundstücke Kirchstraße 12 und 14 hierüber erfolgt. Da hierbei die wesentlichen Kosten zu Lasten der Anlieger gehen, soll zunächst der angefallene Splitt entfernt und der weitere Werdegang beobachtet werden.

- Der Vorsitzende verlas eine Einladung der Ortsgemeinde Weyerbusch, womit angefragt wurde, ob Interesse besteht sich zur 200 - Jahr - Feier Raiffeisens im kommenden Jahr mit einem eigenen Stand o.ä. zu beteiligen. Der Ortsgemeinderat sprach sich gegen eine Teilnahme aus.
- Bzgl. der Backstage 2018 soll am 18. September 2017 im Rathaus in Altenkirchen eine Infoveranstaltung stattfinden. Eine Teilnahme seitens einzelner Ratsmitglieder wurde nicht erwogen.
- Dank der freundliche Unterstützung durch die Fa. MBS, Weyerbusch konnte auf dem Weiher wieder eine neue Fontäne installiert werden. Hierbei galt ein besonderer Dank des Vorsitzenden Herrn Dieter Achten, der die Umsetzung tatkräftig begleitet und geplant hat.
- Die Dienstzeiten für den Wahlvorstand am 24. September 2017 wurden abgesprochen.
- Für das Aufstellen der Buswartehalle Adorfer-Brücke durch die Zimmerei Seifen, Rettessen nach Beendigung der Brückenbauarbeiten sind Kosten angefallen, die im Rahmen der Sitzung besprochen wurden. Die Ratsmitglieder Rainer Stadler und Werner Kuhnle erklärten sich bereit, die Buswartehalle mit einem neuen Anstrich zu versehen. Für dieses ehrenamtliche Engagement bedankte sich der Vorsitzende bereits im Vorfeld.
- Für div. Elektroninstallationsarbeiten der Fa. S&S Haustechnik, Neitersen im Rahmen des Umbaus der Elektrounterverteilung in der Kirche, sind für die Ortsgemeinde anteilige Kosten angefallen. Die Ausgaben wurden im Einzelnen durch den Vorsitzenden erläutert.
- Ein Brückenfest im Rahmen der erfolgten Fertigstellung der Adorfer Brücke wird seitens des Ortsgemeinderates nicht erwogen. Eine dbzgl. an den Ortsbürgermeister herangetragene Idee einzelner Mitbürger wurde im Ortsgemeinderat erörtert.
- Die Einladung des Seniorenheims zum Richtfest wurde besprochen.
- Der Strauch- und Baumbewuchs entlang der Adorf-Seifenerstraße wurde seitens des Ortsgemeinderates bemängelt. Ein gefahrloses Passieren des Verkehrs ist nicht mehr möglich. Der Vorsitzende erläuterte, dass hier der Kreis als Straßenbaulastträger und für diesen der LBM Diez zuständig ist. Der Vorsitzende wird den Sachverhalt hier vortragen.



---

## Ortsgemeinde Mehren

---

Während der Einwohnerfragestunde wurden folgende Fragestellungen und Anliegen angesprochen:

- Ein Kanaldeckel in der Mehrbachtalstraße im Bereich Haus Nr. 6 vibriert, wenn Fahrzeug ihn überfahren. Der Ortsbürgermeister wird die VG - Werke hierüber informieren.
  
- Die Frage eines Mitbürgers, wie die vier Kandidaten der Wahl zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen sich den Bürgern einmal persönlich vorstellen wollen, konnte nicht beantwortet werden, da dem Vorsitzenden hierüber keinerlei Informationen bekannt sind. Auch ob es gemeinsame Info- / Vorstellungversammlungen geben wird ist nicht bekannt.